

# „Ruhe sanft“ mit Stephan Franke

Bestattungsinstitut Hinrich lädt zum Trauerkabarett ein

UETERSEN (uh). Leiden Sie unter der Wahnvorstellung, nicht unsterblich zu sein? Fehlt Ihnen der Überblick über die aktuellen Tarife im E-S-N (Elektronisches Spiritismusnetz)? Sind Sie ein begeisterter Psychosomatiker? Fällt es Ihnen zunehmend schwer, originale Grabbeigaben zu finden?

Möchten Sie bei Meinungsverschiedenheiten mit Ihrem Chef oft Sachargumente durch Voodoo-Zauber ersetzen? Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit „Jein“ beantworten, sollten Sie umgehend Stephan Frankes Kabarettprogramm „Ruhe sanft!“ besuchen.

Die nächste Gelegenheit hierzu bietet sich am Freitag, dem 21. September, um 20 Uhr in den Räumen des Bestattungsinstituts Hinrich in der Uetersener Reuterstraße 88a. Ralf Hinrich, Andreas und Jutta Hinrich sowie Mitarbeiter Eckhard Ziebell laden Freunde des englischen Humors unter dem Motto „Da hat Verdrängung keine Chance“ zu einem seriösen Trauerkabarett ein.

„Das Kabarett, das aus zwölf Einzelnummern besteht und etwa zwei Stunden dauert, richtet sich an alle Menschen, die einen anderen Zugang zum Thema Trauer suchen“, sagte Andreas Hinrich. Da nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung steht, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Karten bekommen Interessierte im Bestattungsinstitut Hinrich, unter der Telefonnummer 04122/25 77 oder per Mail unter [info@Hinrich-Bestattungen.de](mailto:info@Hinrich-Bestattungen.de). Der Eintrittspreis von 5 Euro pro Karte wird zu 100 Prozent der „Uetersener Tafel“ gespendet.



Im Bestattungsinstitut Hinrich findet am Freitag, dem 21. September, ein Trauerkabarettabend statt. Ralf Hinrich, Andreas und Jutta Hinrich sowie Mitarbeiter Eckhard Ziebell bieten Interessierten einen anderen Zugang zum Thema Trauer an. Das Programm von Künstler Stephan Franke richtet sich vor allem an die Freunde des schwarzen, englischen Humors.